

**Briefumschläge**

866. Schiedspruch

Schiedsprüche werden kostenfrei gefällt und ohne Namen der Beteiligten veröffentlicht

Wir bezogen von der Fabrik X in A vor einiger Zeit Briefumschläge für das hiesige Museum. Diese Briefumschläge werden uns mit der Begründung zur Verfügung gestellt, daß die Tinte ein wenig auslaufe. Der Direktor des Museums ist nun ein äußerst genauer Herr und will diese Briefhüllen unter keinen Umständen in Benutzung nehmen, trotzdem das Museum sie bereits hat bedrucken lassen. Auch wir haben verschiedentlich Versuche damit gemacht und finden, daß die Tinte etwas ausläuft. Es will uns scheinen, daß die Satinage der älteren Briefumschläge etwas stärker war als die der neuen. Weil nun auch wir mit den Briefumschlägen nichts anfangen können, müssen wir sie der Fabrik X zur Verfügung stellen, welches Ansinnen jedoch abgewiesen wurde mit der Bemerkung, daß die Briefumschläge tadellos gearbeitet seien. Nach verschiedenen Briefen haben wir uns dahin geeinigt, die Angelegenheit Ihrem Schiedspruch zu unterbreiten.

Y, Papierhandlung in B

\* \* \*

In der Anlage senden wir Ihnen einen Brief der Firma Y in B vom 24. 8., unsere Antwort vom 26. 8., einen Brief des B.er Museums vom 29. 8., einen Brief von Y in B nebst 4 Briefumschlagmustern mit der Bitte, diese Angelegenheit zu entscheiden.

Die neuen Briefumschläge sind aus Glacéstoff mit tierischer Nachleimung hergestellt, und wir können ein Auslaufen der Tinte bei denselben nicht feststellen. Daß die neuen Briefumschläge aus dickerem Papier hergestellt wurden als der alte Briefumschlag, ist auf besondere Bestellung unserer Kunden zurückzuführen.

X, Briefumschlagfabrik in A

Das Museum erklärt in einem Brief an die Großhandlung, daß es die Briefumschläge nicht verwenden kann, sich aber einem unparteiischen Schiedsgericht unterwirft.

Auf den neu gelieferten Briefumschlägen läuft zwar die Tinte nicht aus, aber die Haarstriche fallen dicker aus als auf den Briefumschlägen früherer Lieferung, welche Erscheinung auf tierisch geleimten Papieren häufig vorkommt. Dieser geringe Unterschied macht das vorzüglich geleimte Papier der Briefumschläge nicht unverwendbar und mindert den Wert der Ware so unerheblich, daß die Beanstandung unbegründet erscheint. Uebrigens hat das Museum der Großhandlung und diese der Fabrik gegenüber ihr Rügerecht dadurch verloren, daß die Rüge erst erhoben wurde, nachdem die Briefumschläge schon bedruckt, also verarbeitet waren.

Wir entscheiden daher, daß Großhandlung und Museum die Briefumschläge zum vereinbarten Preis bezahlen müssen.

**FAVORIT-BLITZ-KOPIERTÜCHER**

DAS BESTE FÜR SCHREIBMASCHINENSCHRIFT. ALLEINIGE FABRIKANTEN:  
DEUTSCHE BÜROBEDARFS-GESELLSCHAFT, GOSLAR, A. HARZ

**Harzleim**

Aus raffiniertem Harz hergestellt (Freiharz nach Wunsch) empfehle ich alle Sorten **flüssigen Leim** mit und ohne **Auflöseapparat** lösbar, sowie **festen harten Leim** (wasserlösl. Harz) zu billigsten Preisen

[25645]

**Chem. Fabrik Schönthal, Adolf Heck**  
Neustadt a. Hdt.

(Abteilung Harzleimfabrik)

THE WEBSTER



**Multi Kopy**

nur echt, wenn mit dem Namen „WEBSTER“ und der Schutzmarke, dem Stern versehen.

24678]

Allein-Vertrieb für Deutschland:

**Hermann Dürselen & Co.**

Berlin W 8, Equitable-Palast.

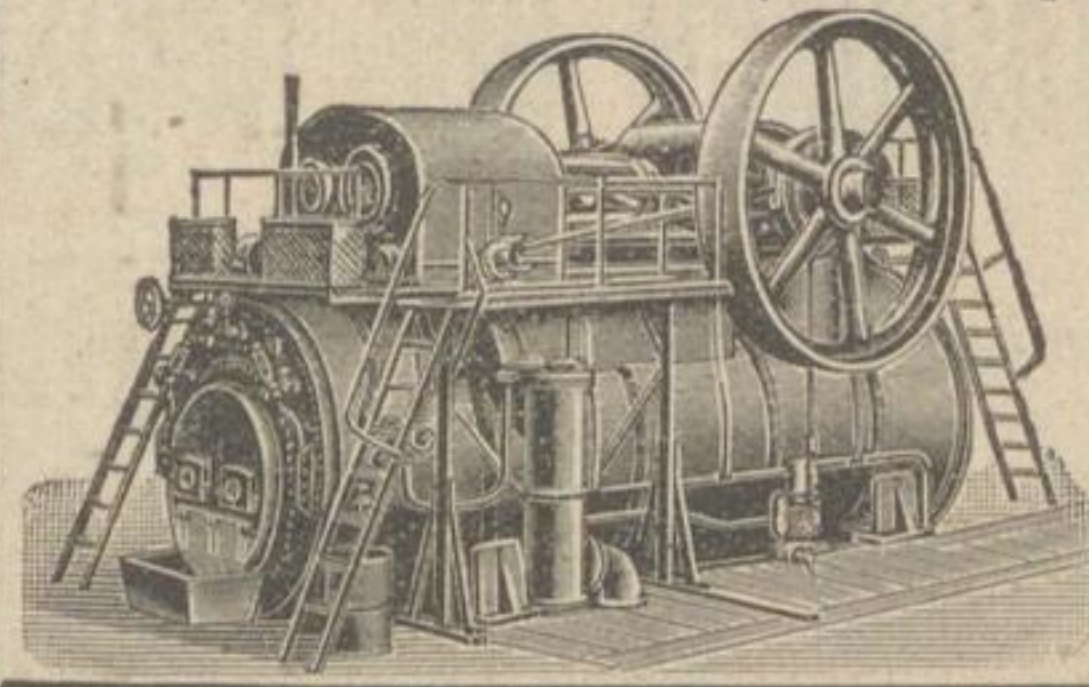
**HEINRICH LANZ, Mannheim.**

**Patent-Heißdampf-Lokomobilen**

mit

**Ventilsteuerung**

»System Lentz«



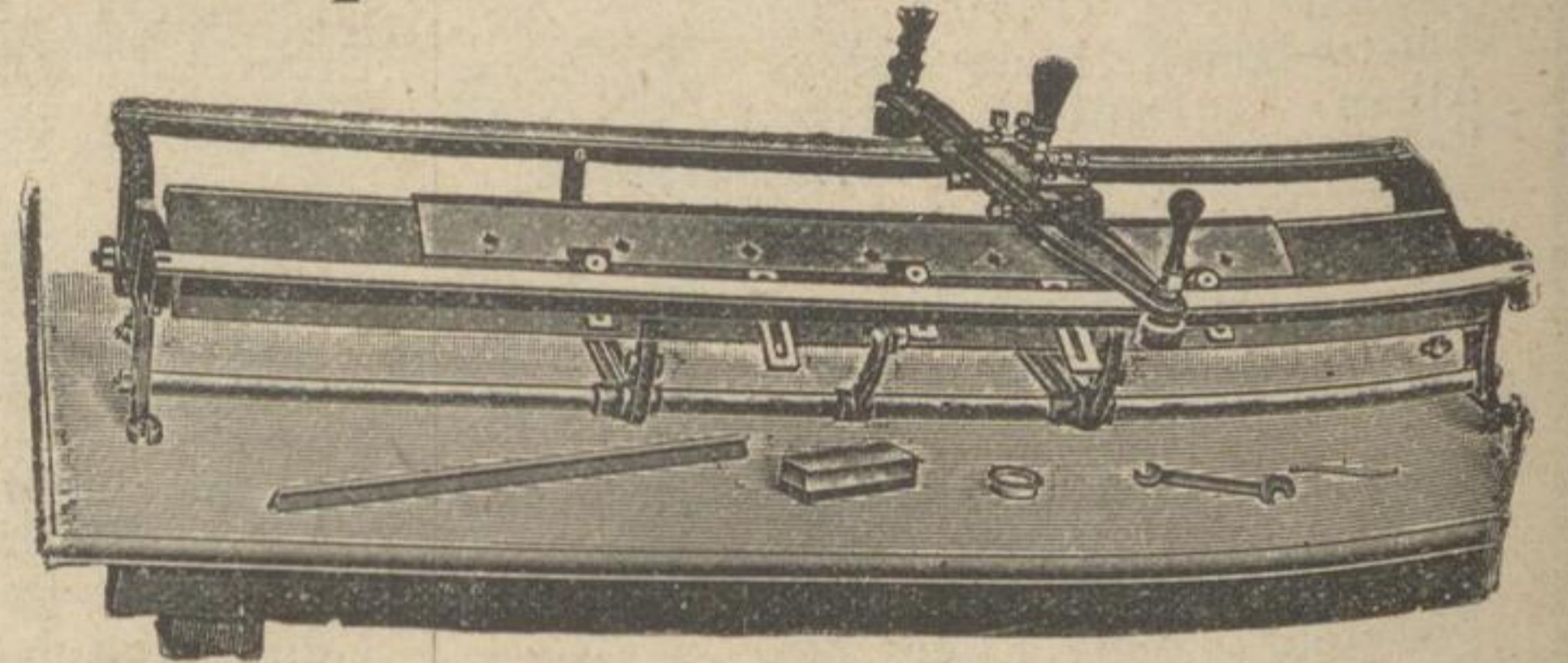
**Einfachste und hochwertigste Dampfkraftanlagen.**



Programm durch das Sekretariat.

**Warum sparen**

Sie nicht besser mit Ihren Maschinenmessern, u. warum verschaffen Sie sich nicht die **grosse Bequemlichkeit**, Ihre Messer möglichst oft selbst zu schleifen!



**Franke's Schleif- u. Messerschonapparat „Reform“**, DRP 172024. DRGM 281976 (Auslandspatente)

hilft einem alten Uebelstande mit der Messerschleiferei ab. Verschleifen, Verbrennen, Weichwerden ausgeschlossen. Aegerer vermieden, einfach, praktisch und preiswert! [27886]

Bereits 369 Stück im Betrieb!

**G. Krauss, Berlin S**, Alexandrinenstrasse 93.

Im Besitz Ihres Geehrten vom 17. d. M., teile ich Ihnen gern mit, dass ich mit dem mir gelieferten Schleif- und Messerschon-Apparat „Reform“ sehr zufrieden bin.

Stettin, den 19. Februar 1910.

Hochachtungsvoll F. M. Lenzner.

**Filztücher**

für Papier-, Pappen- und Papierstoff-Fabriken

**Reinh. Bruch & Co., G. m. b. H., Filztuch-Fabriken**  
Preuss.-Moresnet, Rheinland [24649]

**Wir wissen es**

- Sie wollen Ihren Betrieb vergrößern oder sich neu einrichten
- Sie wollen mit guten, leistungsfähigen, erstklassigen Maschinen arbeiten
- Sie wollen dabei billig und vorteilhaft einkaufen u. prompt bedient werden
- Sie wollen möglichst aus einer Hand kaufen

**Meik** lesen Sie und schreiben Sie sofort an die **Meik** dann haben Sie alles was Sie wollen [26897]

Maschinen-Export- und Import-Kompanie G.m.b.H., Leipzig